

# Gemeinde Münsterdorf

## Niederschrift

### Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Münsterdorf

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 15.09.2021, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Feuerwehrgerätehaus Münsterdorf, Kirchenfeld 1, 25587 Münsterdorf
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:15 Uhr

---

gez. Schümann  
Vorsitz

gez. Sievers  
Protokollführung

## Anwesend:

### Vorsitz

Herr Dirk Schümann                      Ausschussvorsitz

### Mitglieder

Herr Matthias Pokriefke                      stellv. Ausschussvorsitz

Herr Dieter Ackmann                      Ausschussmitglied

Frau Ann-Katrin Dieckmann                      Ausschussmitglied

Herr Frank Schoof                      Ausschussmitglied

Frau Sabine Ziegler                      Ausschussmitglied

### Stellvertretende Mitglieder

Herr Marko Kriesel                      stellv. Ausschussmitglied                      als Vertreter für Volker Fock

### Verwaltung

Frau Anja Sievers                      Protokollführung

Herr Jörg Hatje                      Verwaltung

### Ferner Anwesend

Herr Uwe Grell                      Gemeindevertreter/in

Herr Werner Langenfeld                      Gemeindevertreter/in

Herr Reinhart Bargmann                      Gemeindevertreter/in

Herr Jörg Unganz                      Gemeindevertreter/in

Frau Renate Gromke                      stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Lägerdorf

Herr Stephan Zietz, Vors. MSV

## Abwesend:

### Mitglieder

Herr Volker Fock                      Ausschussmitglied                      entschuldigt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Aussprache zum Protokoll der Sitzung vom 23.11.2020
- 4 Aufgabenliste der Gemeinde

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 5 Umgemeindungsverhandlungen zwischen der Gemeinde Münsterdorf und der Gemeinde Lägerdorf

### **Öffentlicher Teil:**

- 6 Gemeinsame Klärschlammpumpleitung der Gemeinden Lägerdorf, Dägeling und Münsterdorf nach Itzehoe
- 7 Kirchenstraße 14 - Beratung und Beschlussfassung über
  - a) die Rolle der Gemeinde als Investor und Vermieter
  - b) die Weiterbeauftragung des Architekten
- 8 Grundschule - Errichtung Soccer Court  
- Sachstand und ggf. Beratung und Beschlussfassung über Mehrkosten
- 9 Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 95 d GO im Haushaltsjahr 2020
- 10 Folgekostenabrechnung des Münsterdorfer Sportvereins
- 11 Weitere Mitgliedschaft in der biab e.V.
- 12 Beratung und Beschlussfassung über die Bildung eines Schulverbandes mit der Gemeinde Dägeling
- 13 Beratung über den Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Münsterdorf für das Haushaltsjahr 2021
- 14 Beratung über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen der Gemeinde Münsterdorf
- 15 Mitteilungen und Anfragen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Anträge zur Tagesordnung

Vorsitzender Schümann begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 5 „Umgemeindungsverhandlungen zwischen der Gemeinde Münsterdorf und der Gemeinde Lägerdorf“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

---

### 2. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

---

### 3. Aussprache zum Protokoll der Sitzung vom 23.11.2020

Zum Protokoll der letzten Sitzung wird keine Aussprache gewünscht.

---

### 4. Aufgabenliste der Gemeinde

Die Aufgabenliste mit Stand 01.09.2021 wird besprochen. Alle Änderungen und Ergänzungen werden in die Liste eingepflegt. Sie wird dem Protokoll angehängt.

---

## Öffentlicher Teil:

---

### 6. Gemeinsame Klärschlammpumpleitung der Gemeinden Lägerdorf, Dägeling und Münsterdorf nach Itzehoe

Vorsitzender Schümann stellt den Sachverhalt kurz vor.

Die Kläranlage Münsterdorf soll mit einer Druckrohrleitung an die Kläranlage Itzehoe angeschlossen werden. Es ist angedacht, dieses Projekt zusammen mit den Gemeinden Lägerdorf und Dägeling zu verwirklichen.

Die Schmutzwassergebühr von heute 2,10 €/m<sup>3</sup> wird sich laut einer Hochrechnung von Herrn Hatje und Herrn Domnick auf ca. 3,10 €/m<sup>3</sup> für 2025 erhöhen.

Auf jeden Fall aber werden sich die Gebühren schon in 2022 um ca 1,00 €/m<sup>3</sup> aufgrund der in Münsterdorf durchzuführenden Kanalsanierung erhöhen müssen.

Dieses Thema geht in die Wiedervorlage zu den Haushaltsgesprächen 2022.

Vorsitzender Schümann merkt an, dass jedoch vorher eine Entscheidung über die Kanalsanierung getroffen werden muss (nächster Bauausschuss).

Herr Kriesel stellt zur Diskussion, ob es auch sinnvoll sein könnte, die komplette Aufgabe der Abwasserbeseitigung abzutreten.

Bürgermeister Unganz sieht den Vorteil bzw. den Handlungsbedarf nicht.

Die Gemeinde Lägerdorf hat Gespräche aufgenommen mit dem Wasserverband Unteres Störgebiet.

Herr Kriesel wird gebeten, sich mit dem Wasserverband Unteres Störgebiet in Verbindung zu setzen- wenn möglich bis zur nächsten Sitzung des Bauausschusses. Kontaktdaten kann Amtsrat Hatje gern zur Verfügung stellen.

#### *Hinweis der Verwaltung*

*Herr Kriesel hat dem Vorsitzenden nach der Sitzung folgende Notiz zukommen lassen:*

*Hallo zusammen,*

*auf der letzten FA Sitzung habe ich die Aufgabe mitgenommen, mit dem Wasserbeschaffungsverband Unteres Störgebiet in den Austausch zu gehen, um eine weitere Möglichkeit zur Übernahme des Klärwerks/ Abnahme des Klärschlammes anzusprechen.*

*Fragestellung: Gibt es eine weitere Möglichkeit statt der Pumpleitung nach IZ und wenn ja, wie genau könnte das aussehen und welche Kosten wären zu erwarten? Ich habe mit Herrn Voß (Geschäftsführer) sprechen können.*

*Herr Voß sagte, dass aktuell zu viele rechtliche Themen ungeklärt seien und auch der Wasserbeschaffungsverband mögliche Lösungen eruiert. Daher steht Herr Voß einem (auch kurzfristigen) Austausch mit der Gemeinde Münsterdorf positiv gegenüber. Hier würde Herr Voß mögliche Vorschläge mitbringen und der Gemeinde / dem FA persönlich vorstellen.*

*Ich habe Jörg am Samstag informiert und ihn gebeten, den Termin mit Herrn Voß direkt abzustimmen, sofern die Gemeindevertretung dies wünscht.*

*Herr Voß hat einer Vereinbarung mit Lägerdorf widersprochen. Hier ist es bisher nur zu einem losen Austausch gekommen.*

*Aktuell fährt der WBV seinen Klärschlamm nach Hetlingen. Aktuell gibt es (im Umkreis) zwei Verbrennungsanlagen. Eine in Kiel und eine in HH.*

*Das Gespräch hat am 17.09. stattgefunden.*

Herr Unganz spricht sich dafür aus, ohne eine Beteiligung von Lägerdorf zu rechnen. Eine zeitnahe Entscheidung bis Ende 2021 ist notwendig.

Für die Leistungsphasen 1-3 (incl. Kostenrechnung) sind 50.000 € erforderlich. Die Einstellung von Haushaltsmitteln in 2022 wäre für den Kommunalservice Itzehoe ein klares Signal.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auch nach anderen Alternativen zu suchen.

Herr Schümann bereitet zusammen mit dem Amt die Zahlen/ Kosten auf.

Danach sollte dieses Thema noch einmal besprochen werden.

---

## **7. Kirchenstraße 14 - Beratung und Beschlussfassung über**

### **a) die Rolle der Gemeinde als Investor und Vermieter**

### **b) die Weiterbeauftragung des Architekten**

Vorsitzender Schümann erläutert die Beschlussvorschläge.

1.) Die Gemeinde Münsterdorf ist Investor und Vermieter.

Frau Ziegler möchte wissen, wer sich um die Vermietung / Verpachtung kümmern soll. Herr Kriesel schlägt vor, diese Aufgaben einer Wohnungsverwaltung zu übergeben.

2.) Weiterbeauftragung eines Architekten

Herr Schümann berichtet dem Ausschuss von einem Treffen mit Herrn Smuda/LLUR Außenstelle Itzehoe.

Herr Smuda erklärte, als Münsterdorfer Bürger wäre er befangen und künftig nicht zuständig, nur bei diesem Erstgespräch wäre er dabei.

Die Fördermöglichkeiten wurden bei der Erarbeitung des OEK's mit seiner Vorgängerin besprochen. Nach Auffassung von Herrn Smuda sind jedoch verschieden genutzte Gebäude schon seit 5 Jahren nicht förderfähig (dorfgemeinschaftliche Nutzung und Wohnung), weil es sehr schwer wäre, die förderfähigen Kosten getrennt zu berechnen. Die Nutzungen müssten getrennt errichtet werden.

Herr Unganz hofft sehr, dass sich alles klären wird, sobald Herr Smuda mit der Fachaufsicht Rücksprache gehalten hat. Im schlechtesten Falle wird alles umgeplant, dass es förderfähig ist.

**Beschluss:** zu 1:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dass die Gemeinde Investor und Vermieter ist.

**Beschluss:** zu 2:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Leistungsphase 3 in Angriff zu nehmen (35.000 €) - mit einem zu findenden Architekten.

**Abstimmungsergebnis** zu 1:       Dafür: 6 Stimmen  
  Enthaltung : 1 Stimme

**Abstimmungsergebnis:** zu 2:       Einstimmig dafür

---

## **8.     Grundschule - Errichtung Soccer Court       - Sachstand und ggf. Beratung und Beschlussfassung über Mehrkosten**

Für die Errichtung des Soccer Courts ist -nach vorliegenden Angeboten- eine Mehrausgabe von ca. 10.000 € im Nachtragshaushalt zu beschließen.

Nach Abzug der Förderung verbleibt für die Gemeinde ein Eigenanteil von 17.700 €.

Der Soccer Court wird von den Ausschussmitgliedern kritisch diskutiert.

Herr Ackmann äußerte schon früh seine Bedenken an dem Projekt - dem schließen sich Herr Pokriefke und inzwischen auch Herr Schümann an.

Der Bauantrag ist unterschrieben, muss nun noch beim Kreisbauamt eingereicht werden. Das Amt hat mit dem Fördergeldgeber geklärt, dass der Bewilligungszeitraum für die Maßnahme bis zum 31.12.21 verlängert werden kann.

Bürgermeister Unganz schlägt vor, den Bauantrag einzureichen. Vielleicht gibt es bereits zur Sitzung der Gemeindevertretung eine Reaktion des Kreisbauamtes.

Herr Grell stellt den Soccer Court grundsätzlich in Frage. Auch ohne Court wird jetzt schon Fußball gespielt. Zudem muss geklärt werden, wer den Court sauber hält.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, eine Mehrausgabe von ca. 10.000 € im Nachtragshaushalt bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**   3 Stimmen dafür  
                                  4 Stimmen dagegen

Damit empfiehlt der Finanzausschuss keine Errichtung eines Soccer Courts. Dies sollte allerdings in der Sitzung der Gemeindevertretung nochmals diskutiert werden.

---

## **9.     Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 95 d GO im Haushaltsjahr 2020**

Herr Schümann erläutert die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen gem. § 95 d GO im Haushaltsjahr 2020 der Beschlussvorlage.

**Beschluss:**

Die in der Sitzungsvorlage VO/136/2021 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (Ifd. Nr. 1-5, 9-12) werden gem. § 95 d GO zur Kenntnis genommen. Die Eilentscheidungen zu den Ifd. Nr. 6 -8 werden genehmigt.

Der Finanzausschuss nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

---

## **10.   Folgekostenabrechnung des Münsterdorfer Sportvereins**

Die Folgekostenabrechnung des Münsterdorfer SV für 2020 liegt vor. Die Vorlage beinhaltet die Entwicklung der Zahlen von 2018 bis 2021.

Die Kosten sind wieder leicht gestiegen. Bei einigen Punkten besteht noch Gesprächsbedarf.

**Beschluss:**

Vorsitzender Schümann setzt sich im Oktober diesen Jahres mit dem Vorstand des Münsterdorfer SV zusammen und bespricht die Zahlen im Einzelnen. Dabei wird auch über eine evtl. Erhöhung der Pauschale gesprochen.

Der Finanzausschuss nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

---

**11. Weitere Mitgliedschaft in der biab e.V.**

Die Mitgliedschaft in der biab e.V. um weitere 2 Jahre wird diskutiert.

Bei der biab handelt es sich um einen Verein, dessen Zweck die Verhinderung umweltschädlicher und gesundheitsgefährdender Abfallbeseitigung der Holcim GmbH sowie jeglicher umweltschädlicher und gesundheitsgefährdender Verbrennung von Giftstoffen und Müll ist. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf ca. 800€.

Sowohl Herr Schümann als auch Herr Unganz sprechen sich für eine weitere Mitgliedschaft aus, da die Zusammenarbeit in der Vergangenheit sehr gut war.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dass die Mitgliedschaft in der biab weitere 2 Jahre bestehen bleiben soll.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

---

**12. Beratung und Beschlussfassung über die Bildung eines Schulverbandes mit der Gemeinde Dägeling**

Da die weit überwiegende Zahl der Kinder der Gemeinde Dägeling schon immer die Grundschule in Münsterdorf besucht, beabsichtigen die Gemeinden Münsterdorf und Dägeling zum 01.01.2022 einen Schulverband zu gründen.

Dies stärkt den Schulstandort in der Gemeinde Münsterdorf.

Es muss zunächst ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen den beteiligten Gemeinden beschlossen werden.

Münsterdorf würde das gesamte Schulvermögen in den Schulverband einbringen- von der Gemeinde Dägeling wäre ein Vermögensausgleich von ca. 107.000€ zu leisten (aktuelle Zahlen erst zum 31.12.2021).

Künftige Investitionen werden über den Verband (über das Verhältnis der Schülerzahlen) abgerechnet. Dies bedeutet nur 80% für Münsterdorf.

Die Schulverbandsversammlung soll sich - neben den beiden Bürgermeistern - aus 3 weiteren Vertretern aus Münsterdorf und 2 weiteren Vertretern aus Dägeling zusammensetzen.

Da zukünftige Entscheidungen und Beschlüsse dann durch die Schulverbandsversammlung und nicht mehr durch die Gemeindevertretung beschlossen werden, schlägt Herr Pokriefke vor, dass die 3 Vertreter aus Münsterdorf Mitglieder der Gemeindevertretung sein sollten und dies in die Satzung mit aufgenommen wird.

Die Gemeinde Dägeling sollte nach Auffassung von Frau Ziegler bereits jetzt schon in alle Gespräche und Planungen der Grundschulerweiterung mit einbezogen werden, damit die Münsterdorfer Grundschule auch zu „ihrer“ Schule wird.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, mit der Gemeinde Dägeling zum 01.01.2022 einen Schulverband zu gründen und den der Vorlage beigefügten Entwurf eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Gemeinde Dägeling abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

### 13. Beratung über den Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Münsterdorf für das Haushaltsjahr 2021

Vorsitzender Schümann berichtet detailliert zu diesem Tagesordnungspunkt und zeigt die Veränderungen der einzelnen Konten auf.

Demnach verbessert die Gemeinde ihr Ergebnis für das Haushaltsjahr 2021 von ca. - 436.000 € auf ca. -139.000 €.

#### Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Münsterdorf für das Haushaltsjahr 2021 zu beschließen:

#### 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Münsterdorf für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.09.2021 – und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde – folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

##### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher EUR	nunmehr festgesetzt auf EUR
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	195.300	0	3.464.000	3.659.300
Gesamtbetrag der Aufwendungen	0	101.200	3.899.600	3.798.400
Jahresfehlbetrag	0	296.500	435.600	139.100
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	193.200	0	3.245.900	3.439.100
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	102.500	3.576.500	3.474.000
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	60.000	0	3.247.500	3.307.500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	60.000	0	3.354.200	3.414.200

##### § 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 481.600 EUR auf 539.500 EUR

##### § 3

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am \_\_\_\_\_ erteilt.

Münsterdorf, .

Bürgermeister

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

---

#### **14. Beratung über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen der Gemeinde Münsterdorf**

Der Vorsitzende zeigt die Entwicklung der Ergebnisse seit 2017 auf.

Im Besonderen geht er auf die Entwicklung der Zuweisungen und Zuschüsse sowie der Mitgliedsbeiträge/ Umlagen seit 2019 ein.

Seit 2019 ist das Ergebnis negativ - der 1.Nachtrag zum Haushalt 2021 weist ein negatives Ergebnis von -139.000 € auf.

Herr Schümann schlägt die Bildung einer kleinen Arbeitsgruppe für Gespräche zur Haushaltskonsolidierung vor, um zu überdenken, wo Kosten eingespart und Einnahmen erhöht werden könnten.

Als Beispiel nennt der Bürgermeister den Kauf von Aktien der SH Netz mit einer entsprechenden jährlichen Dividende.

Frau Ziegler befürwortet ein Zusammensetzen für neue, kreative Ideen.

Herr Ackmann sieht ehrlicherweise wenig verbleibenden Spielraum.

Die Arbeitsgruppe soll sich zeitnah finden.

Es wird diskutiert, den Haushalt 2022 vielleicht erst im Februar /März 2022 zu beschließen; dies hieße jedoch, dass die Gemeinde dann vorerst „nicht handlungsfähig“ wäre.

Die Mitglieder des Finanzausschusses befürworten einstimmig die Bildung einer Arbeitsgruppe.

---

#### **15. Mitteilungen und Anfragen**

Herr Bargmann teilt mit, dass der diesjährige Weihnachtsmarkt stattfindet.